

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschusses des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau am Dienstag, dem 22.11.2016 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung in Katlenburg

Teilnehmer:

- | | | |
|------|---|--|
| I. | als Ausschussvorsitzender (AV)
Rainer L i e n e m a n n | SPD |
| II. | als weitere Ausschussmitglieder:
Alexandra E h r l i c h
Daniela K a s p e r
Mark S c h o l t y s s e k
Doris T h a l h e l m
Bernd W e d e m e y e r
Jan Z i m m e r m a n n | SPD
AfD
CDU
CDU
SPD
CDU |
| III. | als beratende Mitglieder

für den Bereich Kindertagesstättenbetreuung
Claudia H e n n e c k e
Heike G e r m e r o t t

für den Bereich Jugendarbeit
Stefanie J ü n e m a n n | |
| IV. | von der Verwaltung

Bürgermeister (BM)
Uwe A h r e n s

Hauptamtsleiter
Volker M ö n n i c h

Ordnungsamtsleiterin (OAL)
Ina D a n n e

Verwaltungsfachangestellter (VFA)
Jens B r i n k m a n n

Auszubildender
Maik B ü c h l e r, zugleich als Protokollführer | |
| V. | als Zuhörerinnen und Zuhörer die Ratsmitglieder (RM) Evelin Martynkewicz, Roy Walowsky, Rudolf Rümke, Stefan Vogel, Otto Großkopf und Hans-Dietmar Kreitz, mehrere Ortsjugendpfleger/innen sowie die Vertreter/innen der Kindertagesstätten, der Vereine und Verbände, der Burgbergschule und Zuhörer gemäß beigefügter Teilnehmerliste | |

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Pflichtenbelehrung / Verpflichtung der ratsfremden Ausschussmitglieder gemäß §§ 73, 72 in Verbindung mit 40, 41,42 sowie § 60 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG)
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
5. Sachstandsbericht für die Bereiche Soziales, Jugend und Sport für das Jahr 2016 - BV Nr. 51/16 -
6. Sachstandsbericht zur Situation der Sportvereine und Spielgemeinschaften im Gemeindegebiet, Wünsche der Sportvereine an die Gemeinde, Wünsche der Gemeinde an die Sportvereine - BV Nr. 52/16 -
7. Sachstandsbericht zur gegenwärtigen Situation der Kindertagesstätten im Gemeindegebiet - BV Nr. 53/16 -
8. Berichte aus den Ortsjugendpflegen - BV Nr. 54/15 -
9. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

Um 18.02 Uhr wird die öffentliche Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschusses durch **AV Lienemann** eröffnet. Er heißt alle Anwesenden herzlich willkommen.

Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Lienemann stellt sich und die Ausschussmitglieder kurz vor. Bei Anwesenheit von sieben stimmberechtigten Ausschussmitgliedern werden die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung festgestellt. Die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte kann bei Bedarf getauscht werden.

Zu Punkt 3: Pflichtenbelehrung / Verpflichtung der ratsfremden Ausschussmitglieder gemäß §§ 73, 72 in Verbindung mit 40, 41,42 sowie § 60 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG)

BM Ahrens erläutert ausführlich die entsprechenden Rechtsnormen und belehrt die ratsfremden Ausschussmitglieder über deren Pflichten. Der zu beachtende Gesetzestext wird ausgehändigt. Der Bürgermeister verpflichtet die ratsfremden Ausschussmitglieder, Claudia Hennecke, Heike Germerott (beide für die Kindertagesstättenbetreuung) und Stefanie Jünnemann (für die Jugendarbeit), per Handschlag.

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Bürgermeister Ahrens berichtet im Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschuss am 22.11.2016 über folgende Angelegenheiten:

1. In 2016 sind aktuell 50 Geburten und 83 Sterbefälle in der Gemeinde zu verzeichnen. Die Einwohnerzahl ist von 7.213 zum Jahresbeginn auf aktuell 7.178 gesunken (./ 35).
2. Aktuell sind im Gemeindegebiet 62 Asylbewerber ansässig.
3. Das Land Niedersachsen hat die Einrichtung einer Notunterkunft für Flüchtlinge im ehemaligen Max-Planck-Institut in Lindau verworfen.
4. Die Gleichstellung ist nach wie vor nicht mit einer Beauftragten besetzt. Eine Nachfolgerin wird weiterhin gesucht.
5. Die Position der Koordination für das Bündnis für Familien ist ebenso vakant.
6. Den Vereinen, Verbänden und Institutionen, die Eigenleistungen erbrachten, sei herzlich für ihr Engagement gedankt.
7. Sehr zu loben sind auch alle Vereine und Institutionen, die bei den Ferienpass-Aktionen immer wieder für Attraktionen sorgen.
8. **Termine**

Do., 15.12.2016

FPA

Di., 20.12.2016

VA

Do., 22.12.2016

Rat

Fr., 20.01.2017

Sportlerehrung

Zu Punkt 5: Sachstandsbericht für die Bereiche Soziales, Jugend und Sport für das Jahr 2016, BV Nr. 51/16

VFA Brinkmann gibt ausführliche Erläuterungen zum Sachstandsbericht aus den Bereichen Jugendpflege, Soziales und Sport für das Jahr 2016 (bis zum 31.10.2016). Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

RM Großkopf interessiert es, wie die Treffen mit den örtlichen Jugendlichen stattfinden.

VFA Brinkmann erläutert, dass diese Treffen in erster Linie über die Ortsjugendpfleger und anschließender Absprache mit der Gemeindejugendpflege organisiert werden.

RM Kreitz fragt in diesem Zusammenhang nach der Situation des Jugendraums Gillersheim, sowie nach der Besetzung der Ortsjugendpfleger in Gillersheim.

VFA Brinkmann antwortet darauf, dass der Jugendraum in Gillersheim nicht geschlossen ist, aber jedoch das Interesse der Jugendlichen zur Nutzung zur Zeit nicht gegeben ist. Des Weiteren wird es in Kürze einen Wechsel in der Ortsjugendpflege Gillersheim geben.

Ausschussmitglied Wedemeyer möchte wissen, wie die Besetzung und der Kontakt zur Ortsjugendpflege in Elvershausen ist.

VFA Brinkmann stellt fest, dass der Kontakt zum Ortsrat gegeben ist und dass in 2017 ein Wechsel in der Ortsjugendpflege Elvershausen geplant ist.

Ausschussmitglied Wedemeyer fragt darauf hin nach, wie die Auswahl der Ortsjugendpfleger abläuft.

VFA Brinkmann gibt zur Kenntnis, dass vorrangig Inhaber der Juleica angesprochen werden. Es werden auch Empfehlungen berücksichtigt. Außerdem erfolgt eine Absprache mit dem Ortsbürgermeister.

AV Lienemann bittet darum, dass die Ortsbürgermeister die erhaltenen Informationen schnell an die Ortsratsmitglieder weiterleiten.

Der Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschuss beschließt einstimmig:

Das Gremium nimmt vom Bericht der Verwaltung der Gemeinde Katlenburg-Lindau für den Zeitraum seit der letzten Fachausschusssitzung bzw. für das Haushaltsjahr 2016 (bis zum 31.10.2016) für die Bereiche Soziales, Jugend und Sport Kenntnis.

Zu Punkt 6: Sachstandsbericht zur Situation der Sportvereine und Spielgemeinschaften im Gemeindegebiet, Wünsche der Sportvereine an die Gemeinde, Wünsche der Gemeinde an die Sportvereine, BV Nr. 52/16

BM Ahrens dankt den Sportvereinen für die gute Zusammenarbeit, gibt einen kurzen Bericht über die Zustände der Sporteinrichtungen, hierbei betont er besonders die Sanierung der Sporthalle in Gillersheim und weist auf die in Anlage beigefügte Übersicht über die Sportvereine und die einzelnen Sportarten, die in der Gemeinde Katlenburg-Lindau ausgeübt werden, hin. Des Weiteren wird die Bereitstellung der Sportstätten ohne die Erhebung einer Benutzungsgebühr von ihm herausgestellt. Auch wird von ihm die Problematik der Reinigung der Burgberghalle durch die HSG Rhumetal angesprochen und dass sich die Gemeinde hier vorbehält ein Verbot oder die Sperrung der Hallennutzung auszusprechen.

AV Lienemann gibt anschließend den anwesenden Vereinsvertretern die Gelegenheit, sich zu wichtigen Angelegenheiten zu äußern.

Thomas Hartmann, 1. Vorsitzender der SG Berka, dankt der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und lobt besonders VFA Brinkmann für dessen Engagement. Des Weiteren stellt er heraus, dass die Festhalle Berka eine wichtige Einrichtung für den Sportbetrieb des Vereins darstellt und hoch frequentiert ist. Durch die anstehenden Renovierungsarbeiten werde der Betrieb der Sportvereine kaum gestört werden.

Dominik Strüder, Geschäftsführer des FC Lindau, bedankt sich ebenfalls für die Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Er stellt das Problem der Unterhaltung der Sportplätze und hier besonders die Kosten für die Flutlichtanlage des Sportplatzes in Lindau dar. Er bittet die Gemeindeverwaltung um eine Beteiligung an den Stromkosten.

Heiko Röglin, 1. Vorsitzender des TSV Eintracht Wachenhausen, bedankt sich speziell für die Zusammenarbeit mit dem Bauhof und mit VFA Brinkmann. Er freue sich auf die anstehende Sportlerehrung, die der TSV am 20.01.2017 durchführen darf. Er gibt zur Kenntnis, dass die Gardine vor dem Wandspiegel im Mehrzweckraum und die Sicherung im Vorraum defekt sind. Darüber hinaus äußert er den Wunsch nach einer größeren Mülltonne für das Sporthaus Wachenhausen.

Gitta Neitzel, 1. Vorsitzende der HSG Rhumetal, entschuldigt sich für die durch die HSG verursachte Problematik bei der Reinigung der Burgberghalle und dankt der Verwaltung für ihre Zusammenarbeit.

Helmut Brandt, 1. Vorsitzender des TSV Suterode, bedankt sich ebenfalls für die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und gibt bekannt, dass die Heizungsanlage im Sporthaus Suterode umgestellt wurde und erhofft sich hieraus eine Heizkostensparnis. Er fragt an, wann die neue Beleuchtung für das Sporthaus eingebaut wird und gibt zur Kenntnis, dass die Straße „Am Roten Ufer“ in Suterode mittlerweile in einem sehr schlechten Zustand ist. Auch er äußert den Wunsch nach einem größeren Müllgefäß für das Sporthaus Suterode.

BM Ahrens antwortet darauf, dass die Erneuerung der Beleuchtungsanlage im Sporthaus Suterode angelaufen sei. Die mögliche Baumaßnahme an der Straße „Am Roten Ufer“ könne erst nach dem Abschluss der anderen Baumaßnahmen in Suterode erfolgen. Eine größere Mülltonne sieht er auf das ganze Jahr betrachtet als nicht wirtschaftlich an, stellt aber klar, dass bei punktuelltem Bedarf eine Lösung in Zusammenarbeit mit dem Bauhof gefunden werden kann.

Nach den Wortbeiträgen wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis vom Situationsbericht der Sportvereine im Gemeindegebiet. Die Wünsche und Anregungen der Sportvereine gegenüber der Gemeinde sollen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel berücksichtigt werden. Die Sportvereine werden andererseits aufgerufen, die Sportanlagen und sonstigen gemeindlichen Einrichtungen pfleglich, wirtschaftlich, sparsam und im Rahmen der Benutzungsordnung zu benutzen. Auf die mehrfache Einweisung in die Nutzung der Burgberghalle wird Bezug genommen. Die Gemeindeverwaltung wird ermächtigt, bei gravierenden Verstößen gegen die Benutzungsordnung die Halle für die verantwortliche Nutzergruppe auf Zeit zu sperren.

Zu Punkt 7: Sachstandsbericht zur gegenwärtigen Situation der Kindertagesstätten im Gemeindegebiet, BV Nr. 53/16

BM Ahrens dankt den Trägern und den Kindertagesstättenleitungen für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Er gibt einen Bericht über die Situation in den Kindertagesstätten im Gemeindegebiet. Spezielle Erwähnung finden die zukünftigen Baumaßnahmen im Kindergarten Lindau und Gillersheim. Der BM ergänzt, dass für die Baumaßnahmen im Kindergarten Lindau ein Zuschuss in Höhe von 30.000 € durch das Bistum Hildesheim zur Verfügung gestellt wird.

Er begrüßt die Entwicklung, dass das Angebot an Hortplätzen (insg. 40 Plätze) so gut angenommen wird. Der Hauptverwaltungsbeamte sieht die Gemeinde zukunftsorientiert aufgestellt und gibt abschließend einen Vergleich der Elternbeiträge zur Stadt Göttingen bekannt, wodurch noch einmal die günstige Betreuung in der Gemeinde herausgestellt wird.

AV Lienemann gibt anschließend den anwesenden Kita-Leitungen die Möglichkeit, aus ihren Einrichtungen zu berichten.

Die anwesenden Kindertagesstättenleiterinnen, **Frau Germerott** (Kath. Kita Lindau), **Frau Hennecke** (Ev.-luth. Kita Gillersheim) und **Frau Hilz** (Kita Kinderhof am Katelbach) danken der Gemeinde für die konstruktive Zusammenarbeit, geben die aktuellen Belegungszahlen in den jeweiligen Kindertagesstätten zur Kenntnis und prognostizieren die weiteren Entwicklungen. Sie weisen insbesondere auf die erhöhte Nachfrage nach Krippen- und Hortplätzen sowie der Ganztagsbetreuung hin und erläutern die Auslastung in den Kitas.

Frau Germerott zeigt sich erfreut über das vergleichsweise kostengünstige Betreuungsangebot und die Zusage vom Bistum Hildesheim, sich an den anstehenden Baumaßnahmen zu beteiligen.

Frau Hennecke zeigt die Notwendigkeit von Baumaßnahmen im Kindergarten Gillersheim auf und spricht das Problem der „Nachwuchsfindung“ im Bereich der Kinderbetreuung an.

Frau Hilz gibt erfreut zur Kenntnis, dass die Küche im Kinderhof am Katelbach erneuert werden konnte. Sie erwähnt ebenfalls, dass es einige Anmeldungen bei ihr gab, die sie nicht annehmen konnte, da zur Zeit keine weiteren Plätze im Kinderhof zur Verfügung standen.

In diesem Zusammenhang fragt **RM Roy Walowsky** nach, wie in solchen Fällen verfahren wird, um den Platzanspruch zu gewährleisten. **Frau Hennecke** antwortet darauf, dass dieser Bedarf von den Tagesmüttern im Gemeindegebiet gedeckt werden kann, wenn die Kindergärten voll belegt sein sollten. **RM Walowsky** erwidert darauf, dass die Kapazitäten laut Vorbericht voll ausgelastet seien. **Frau Hilz** gibt zur Kenntnis, dass bei erhöhtem Bedarf an Kita-Plätzen die Möglichkeit besteht, mit relativ geringem Aufwand noch eine 10er-Gruppe im Kinderhof einzurichten und genehmigen zu lassen. Dies könnte über mögliche Platzengpässe hinweghelfen.

Frau Germerott gibt an, dass im Kindergarten Lindau Plätze für Kinder ab 3 Jahren freigehalten werden, um den Wechsel zwischen Krippe und Kindergarten zu gewährleisten und dass hierdurch noch Kapazitäten für den Notfall zur Verfügung stünden.

Abschließend ergänzt **BM Ahrens**, dass ein Anspruch gegenüber der Gemeinde besteht und dass die Kita Leitungen eng zusammenarbeiten, um solche Situationen zu lösen. Des Weiteren ist ihm kein Fall bekannt, in dem ein Kind nicht untergebracht werden konnte. Er gibt zu bedenken, dass einige Kinder nicht am Wohnort, sondern am Arbeitsort der Eltern eine Kindertagesstätte besuchen. Er weist auf die Möglichkeit hin, dass zusätzlichen Plätze im Kinderhof geschaffen werden könnten, sofern dies nach Absprache mit den Kita-Leitungen für erforderlich gehalten wird.

Nach den Wortbeiträgen wird folgender Beschluss einstimmig gefasst:

Vom Sachstandsbericht des Bürgermeisters und der Kita-Leitungen zur Situation in den Kindertagesstätten im Gemeindegebiet wird zustimmend Kenntnis genommen. Den Trägern der Kindertagesstätten und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Referat Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder beim Niedersächsischen Kultusministerium, dem Landkreis Northeim, sowie dem Kirchenkreisamt Leine-Solling und der Dekanatsrendantur Untereichsfeld wird ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit gedankt

Zu Punkt 8: Berichte aus den Ortsjugendpflegen, BV Nr. 54/16

VFA Brinkmann stellt kurz die anwesenden Ortsjugendpflegerinnen und Ortsjugendpfleger vor und gibt einen Bericht aus den Ortsjugendpflegen. Er stellt die Aufgaben der Ortsjugendpfleger/innen in den Ortschaften vor und dankt allen für die kollegiale und loyale Zusammenarbeit. Er erläutert weiter, dass diese ehrenamtlich tätigen Personen eine wichtige Vermittlerfunktion zwischen den örtlichen Jugendlichen, dem Ortsrat und der Gemeindeverwaltung wahrnehmen. Weiter gibt er bekannt, dass es regelmäßige Treffen zwischen den Ortsjugendpflegerinnen und Ortsjugendpflegern und der Verwaltung gibt, die hauptsächlich dazu dienen, die Selbstverwaltung der Jugendräume nach besten Möglichkeiten zu unterstützen. Veränderungen hat es in der Ortsjugendpflege in Wachenhausen gegeben, hier sind Kevin Wegener und Kevin Grobecker ausgeschieden. Moritz Schwarz und Simon Fiebig nehmen seit dem 01.01.2016 die Aufgaben der Ortsjugendpfleger wahr. Von den zur Zeit zwölf aktiven Ortsjugendpflegern sind erfreulicherweise die meisten im Besitz der Jugendleiter-Card (Juleica), obwohl sie kein Muss für diese Tätigkeit darstellt. Extremistischen Handlungen wird keine Plattform geboten und seitens der Polizei Northeim sind keine aktuellen Vorkommnisse aus Katlenburg-Lindau zu vermelden.

AV Lienemann dankt allen Ortsjugendpflegerinnen und Ortsjugendpflegern für die geleistete Arbeit in ihren Ehrenämtern.

Der Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschuss votiert einstimmig:

Die Berichte aus den Ortsjugendpflegen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 9: Anfragen

BM Ahrens bedankt sich noch einmal für die gute Vorbereitung seitens des Ordnungsamtes und lobt hier besonders OAL Danne und VFA Brinkmann.

Jürgen Hesse, 1. Vorsitzender des TSV Blau-Weiß Katlenburg, spricht seinen Dank an die Verwaltung und VFA Brinkmann aus. Er zeigt sich erfreut über die im letzten Jahr stattgefundenen Veranstaltungen (Jugendfreizeiten und Sportlerehrung).

AV Lienemann beendet um 19.20 Uhr die Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschusses und dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und ihre Mitarbeit.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer

TOP 5

**Sachstandsbericht für die Bereiche Jugendpflege / Soziales / Sport
im Jahr 2016 (bis zum 31.10.2016)**

Jugendpflege:

- ⇒ **Zuschüsse für mehrtägige Jugendfreizeiten** (Stand: 31.10.2016)
 - insgesamt wurden **15 Maßnahmen** (11 im Inland und 4 im Ausland) bezuschusst
 - insgesamt wurden **277 Kinder** (218 im Inland und 59 im Ausland) bezuschusst
 - Bezuschussung insgesamt: **6.396,00 €** (Inland: 3.180,00 €, Ausland: 3.216,00 €)
 - Vereine/Verbände schließen Vereinbarung mit Landkreis (Kindeswohlgefährdung)
 - Führungszeugnisse für Betreuer erforderlich
 - Zuschusssätze: Inland: 3,00 € / Ausland: 4,00 € (pro Tag/Person)

- ⇒ **Ferienprogramme** planen, erstellen, veröffentlichen und Durchführung koordinieren
 - Ferienangebote in den Oster-, Sommer- und Herbstferien
 - insgesamt wurden **40 Ferienaktionen** angeboten (plus 2 mehrtägige Freizeiten)
 - es beteiligten sich insgesamt **988 Kinder**
 - für alle Ferienprogrammmaßnahmen entstanden **Kosten von 3.196,31 €** (bis jetzt)

- ⇒ **freie Jugendarbeit / Jugendräume / Ortsjugendpfleger**
 - ständiger Kontakt und regelmäßige Treffen mit den Ortsjugendpfleger/innen
 - regelmäßige Kontrolle der Jugendräume und Jugendhütten
 - Treffen mit den örtlichen Jugendlichen
 - Unterstützung und Anregungen zur Jugendarbeit in den Jugendtreffs
 - Besprechungen und Planungen von Investitionswünschen (auch Eigenbeteiligung)

- ⇒ **Jugendleiter-Card (Juleica)-Förderung** seit 01.01.2012: 75,00 € für die erstmalige und 25,00 € für wiederholte Ausstellung der Card, bisherige Beantragungen (bis 31.10.2016): 2 Neuanträge und 5 Wiederholungsanträge ergibt einen **Gesamtzuschuss von 275,00 €**

- ⇒ **enger Kontakt zu den Vereinen und Verbänden**, die sich in der öffentlichen Jugendarbeit engagieren durch Aufzeigen von Förder- und Zuschussmöglichkeiten, Bekanntmachung der Juleica, Vorstellung verschiedener Projekte usw.

- ⇒ **gemeindeweite Veranstaltungen 2016** (außerhalb des Ferienprogramms) mit Bezuschussung durch die Gemeindejugendpflege (wie z. B. Erste-Hilfe-Kurse, Kinderkarnevalsfeiern, Kinderweihnachtsfeier, Tag des Wassers), weitere Veranstaltungen: „Rechts-extreme Strukturen im Lk NOM“ (Rhumetalschule), Bündnis „Bunt statt braun“ mit Veranstaltungen übers ganze Jahr (Kundgebungen, Konzert „Rock gegen Rechts“), Gewaltpräventions-Veranstaltung durch die Polizei NOM (Rhumetalschule)

- ⇒ **Jugendberatung** bei auftretenden Problemen und Schwierigkeiten (ggf. auch Gespräche mit Eltern)

- ⇒ **Verleih** von Spielgeräten und der Licht- und Musikanlage der Gemeindejugendpflege
 - in 2016 wurden bisher verliehen: **Spielgeräte: 11x, Licht- und Musikanlage: 3x**
 - Ergänzung des Bestandes zur Aktualisierung und Erneuerung

Soziales:

⇒ **Kindertagesstätten:**

- regelmäßige Treffen mit Kindergartenleitungen und Trägern
- Auslastung der Kindertagesstätten, Entwicklung in den kommenden Jahren
- Krippenplätze / Tagesmütter
- Beitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr
- Zahlungsabwicklungen (Gemeindeanteile, Beitragsfreiheit)

⇒ **Hortplätze** in der Gemeinde Katlenburg-Lindau (40 Plätze seit 01.08.2016)

⇒ **Sozialberatung** und enge Zusammenarbeit mit dem **Jobcenter** und dem **Sozialamt**

⇒ Aufnahme und Weiterleitung folgender **Anträge:**

Wohngeld, Lastenzuschuss, Unterhaltsvorschuss, Grundsicherung, Elterngeld, Kindergeld, Kindergeldzuschlag, Rundfunkgebührenbefreiung, Telefonermäßigung, Schwerbehinderung und Verschlimmerung

⇒ **Rentenangelegenheiten** (Bestätigung von Personenstandsdaten, regelm. Sprechtag)

⇒ **Aussiedler** in der Gemeinde (Stand: 31.10.2016): **insgesamt 343 Personen**

⇒ **Asylbewerber:** 2016 wurden bisher 9 Personen zugewiesen (insgesamt 62). Sie stammen aus den Staaten: Syrien, Afghanistan, Irak, Elfenbeinküste und Russland. Die Unterbringung erfolgte in Berka, Elvershausen, Katlenburg und Lindau. Koordinatoren in der Flüchtlingshilfe: Katja Dembke (Einzelbetreuung), Annelie Witte (Deutsch-Kurse), Ilse Schwarz (Sachspenden) und Klaus Graune (Projekt Fahrradwerkstatt)

⇒ Sammlung für das **Müttergenesungswerk** in 2016: **insgesamt 1.314,68 €**

Berka	Elvershausen	Gillersheim	Katlenburg	Lindau	Suterode	Wachenhausen
327,08 €	404,00 €	583,60 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Sport:

⇒ **Hallenbelegungszeiten** für die Vereine und Private koordinieren (auch Gillersheim)

⇒ **Wochenendbelegungen** (Meisterschaften/Turniere) in den Gemeindehallen abstimmen (Hallenpläne)

⇒ enge Zusammenarbeit mit **Hausmeister** (Hallensperrung, Reinigungen, Aushänge usw.)

⇒ **Sportlerehrung** 2016 am 20.01.2017 (Anschreiben abgeschickt), 2015: 87 Urkunden

⇒ **Sportstättenbenutzungsgebühren** (bei auswärtigen und privaten Nutzern)

⇒ Abstimmungen und regelmäßiger Kontakt mit den **Vereinsvorsitzenden**

⇒ **Statistiken** über Sportarten und Sporttreibende (siehe Anlage)

⇒ **Sportangebote** in der Gemeinde Katlenburg-Lindau

